



Tierärztliche  
Gemeinschaftspraxis  
Dr. Christopher Aichinger  
Dr. Michael Schmauß

Jahrgang 4 - Ausgabe 1/2014

# Praxisblatt

Ausgabe Rind

## Lahmheitsbewertung bei Kühen



Erhalten von:



www.zinpro.com

<b>1</b> NORMAL Beschreibung: Rücken im Stehen und Gehen gerade. Macht lange sichere Schritte.	 Rücken im Stehen: gerade Rücken im Gehen: gerade
<b>2</b> LEICHT LAHM Beschreibung: Gerader Rücken im Stehen aber gekrümmter Rücken im Gehen. Leicht abnormaler Gang.	 Rücken im Stehen: gerade Rücken im Gehen: gekrümmt
<b>3</b> MITTELMÄSSIG LAHM Beschreibung: Gekrümmter Rücken im Gehen und Stehen. Macht mit einem oder mehreren Beinen kürzere Schritte. Am Bein gegenüber des Lahmheit verursachenden Beines können Afterklauen leicht abgesunken sein.	 Rücken im Stehen: gekrümmt Rücken im Gehen: gekrümmt
<b>4</b> LAHM Beschreibung: Gekrümmter Rücken im Gehen und Stehen. Belastet ein oder mehrere Beine nur noch teilweise. Am Bein gegenüber des Lahmheit verursachenden Beines sind Afterklauen abgesunken.	 Rücken im Stehen: gekrümmt Rücken im Gehen: gekrümmt
<b>5</b> SCHWER LAHM Beschreibung: Stark gekrümmter Rücken. Setzt sich nur widerwillig in Bewegung. Das Lahmheit verursachende Bein wird nahezu vollständig entlastet.	 Rücken im Stehen: gekrümmt Rücken im Gehen: gekrümmt

\* Nash, Smetzer, D.J., Hueston, D.C., Kenney, J.B. 1997. Theriogenology 47:1176-1187 and A. von Willebrand, N.B. University of Wisconsin.

Liebe Leser unseres Praxisblatts,

neben der Zusammenfassung zweier hochinteressanter Vorträge wollen wir Ihnen schon mal unseren Fortbildungsplan für die nächsten 2 Jahre präsentieren. Wir glauben, dass da für jeden etwas dabei ist. Wie schon angekündigt, bieten wir in diesem Jahr jedem interessierten Landwirt die Möglichkeit zu einem kostenlosen Erstberatungsgespräch zum Einstieg in die integrierte tierärztliche Bestandsbetreuung. Quasi als Startschuss organisieren wir für Landwirte, die einen Stallum- bzw. neubau planen, eine Führung durch die Ställe der Versuchsstation des Lfl in Grub.

Viel Spaß beim Lesen wünscht  
Ihr Praxis-Team

### Inhaltsübersicht:

- Zusammenfassungen der Vorträge der Fortbildung für Landwirte zum Thema Lahmheit und Fruchtbarkeit vom 19.2.2014
- Fortbildungstermine
- Fortbildungsfahrt
- Betreuungsangebot
- Praxistipp

## Zusammenfassung Fortbildungsveranstaltung 19. Februar 2014 in Hetzenhausen

Dr. Andrea Fiedler, Fachtierärztin für Klauen ([www.tierarzt-andrea-fiedler.de](http://www.tierarzt-andrea-fiedler.de))

### Mortellaro und Co als Verhütungsmittel, Lahmheit und Fruchtbarkeit - wie passt das zusammen?

Klauenerkrankungen verursachen wirtschaftliche Verluste: Kühe mit einem Klauenscore von 5 ([www.zinpro.com](http://www.zinpro.com)) verlieren bis zu 16% Milch und fressen um bis zu 36% weniger. Gleichzeitig wirken sich Klauenerkrankungen negativ auf die Fruchtbarkeit aus: schlechterer Erstbesamungserfolg, verlängerte Günstzeit (siehe Dissertation Roland Werny), vermehrt Ovarialzysten, verlängerte Zwischenkalbezeit und erhöhtes Abgangsrisiko.

Ursachen für die Mortellarosche Krankheit sind Hygienemängel, übermäßiges Stehen, schlechte Liegeboxenqualität, Probleme in der bedarfsgerechten Fütterung und schlechtes Stallklima.

Treponemen gelten nach momentanem Stand des Wissens als die Leitkeime, zudem ist eine genetische Prädisposition anzunehmen. Die Infektion bleibt wahrscheinlich lebenslang erhalten.

Ursachen für Durchblutungsstörungen in der Klaue (=Rehe) sind zu lange Stehzeiten, Erkrankungen wie Mastitis, Metritis, etc. sowie Schad- und Giftstoffe und Pansenfermentationsstörungen (Ketose/Azetonämie, Azidose).

Der Zusammenhang zwischen Lahmheit und Fruchtbarkeitsstörungen läuft über den Schmerz. Dadurch kommt es zu Bewegungsreduktion, zu einem Anstieg des Kortisolspiegels und zu verminderter Futteraufnahme.

Falls für die Diagnose der Mortellaroschen Krankheit der Fuß hochgehoben werden muss, ist es schon zu spät. Chronische Läsionen geben den „Takt“ vor, Um dieser Erkrankung Herr zu werden, ist es unbedingt notwendig, Behandlung und Prophylaxe zusammenzuführen; und zwar bei Kalb, Jungvieh, Kalbinnen bis hin zur Milchkuh.

Die Mortellarosche Krankheit ist nicht eliminierbar, sie wird immer schlimmer und verursacht Fruchtbarkeitsprobleme.

Die Stadien laufen von Verdacht (M1) über akut (M2), bis zu Heilung (M3), aber auch ein chronisches Stadium (M4) ist möglich.

M4 entsteht durch zu spät erfolgter und nicht ausreichender Therapie. Die Infektion findet schon vor dem ersten Kalben statt. Meist liegt eine genetische Disposition vor. „Problemkühe“ können zur Herdenüberwachung genutzt werden („pen walk“: Sichten der Kühe von hinten während sie im Fressgitter fixiert sind).

Die Einzeltierbehandlung erfolgt je nach Stadium mit einem antibiotikahaltigem Blauspray (s. Praxistipp), Novadermasalbe oder einem MortellaHealPflaster.

Bei Zunahme der Erkrankungshäufigkeit sind Prophylaxemaßnahmen einzuleiten: Abstände der Klauenpflege aller Tiere verkürzen.

Zudem müssen die Stressfaktoren beseitigt werden: Hygienemängel am Fuß und im Stall, schlechter Kuhkomfort (Liegeflächen, Boden, Ventilation), grobe Fütterungsfehler (verdorbene Silagen, seltene Futtervorlage), fehlende Kontrolle (Tierbeobachtung, Klauenpflege-Intervalle, Jungtieraufzucht unter „ferner liefern...“).

Ist der Erreger einmal im Stall, kann man sich nur noch mit dem Erreger arrangieren.

Es muss die Ausgangslage verbessert werden: Verhinderung der Erstinfektion, Verhinderung chronischer Stadien, Verbesserung der Herdensituation:

Also kurz gesagt: Einhaltung der Regeln der Funktionellen Klauenpflege und ein idealer Kuhkomfort.





### Fortbildungsveranstaltungen, Seminare und Workshops für 2014/2015:

- Workshop „Kälbermanagement – Technik – Nesting: Calf-Rail, Tube-Belüftung, Diagnostikbolus“
- Seminar Homöopathie mit Dr. Andreas Striezel
- Klauenpflegekurs mit Klauenpflegeteam Buchholz-Aschenbrenner
- Workshop zum Thema Kuh-Komfort mit Dr. Michael Schmaußer
- Seminar zum Thema Genetik mit Dr. Thomas Grupp
- Geburtshilfekurs

**Anmeldung ab sofort unter 08161-7871874**

Kosten: auf Nachfrage

Termine werden nach Erreichen der Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen bekanntgegeben.

### Ankündigung Fortbildungsfahrt:

Für interessierte Landwirte im Hinblick auf Stallum- bzw. neubau

**am 15. Mai 2014**

**Abfahrt: 10Uhr ab Tierarztpraxis in Pulling**

(in Fahrgemeinschaften, Mittagessen im Lfl)

Besichtigung mit Führung der Versuchsstation des Lfl in Grub (Ställe für Kälber, Junggrinder, Kühe und Mastrinder)

**Anmeldung (un)verbindlich bis 30.April unter 08161-7871874**

### Betreuungsangebot unserer Praxis:

#### **Kostenloses Erstberatungsgespräch:**

- Festlegung der Ziele des Betriebes / der Betriebsleitung
- Analyse der Probleme und deren Ursachen
- Darlegen von Kosten und Nutzen der ITB

**Bei Bedarf: Erstellung eines Maßnahmenplans mit Festlegung der Betreuungsintensität**

**Bei Interesse sprechen Sie uns direkt an oder vereinbaren Sie einen Termin unter 08161-7871874**



... und sprüht und sprüht ...

Viel Wirkstoff für viele Behandlungen.

... und sprüht gleichmäßig in jeder Position. Vom ersten bis zum letzten Tropfen.

Fragen Sie Ihre Tierärztin/ Ihren Tierarzt nach dem Blauspray in der 180°-Dose von MSD Tiergesundheit.

Internet (Deutschland GmbH) - ein Unternehmen der MSD Tiergesundheit  
[www.msdtiergesundheit.de](http://www.msdtiergesundheit.de)



### Herausgeber:

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis  
Aichinger und Schmaußer

Pullinger Hauptstraße 34a, 85354 Freising-Pulling

Tel: 08161-7871874, Email: [info@tierarztpraxis-freising.de](mailto:info@tierarztpraxis-freising.de)